

**Bürgerenergie**



**Ettenstatt e.G**

# Bürgerenergie Ettenstatt

Präsentation zur

**Gründungsversammlung**

am 07. November 2022

## **Inhalte:**

1. Präsentation neoVIS
2. Zielsetzung und Zweck der Bürgerenergie Ettenstatt e.G
3. Prognoserechnung
4. Fragen und Diskussion

### ***Pause, anschließend nichtöffentlicher Teil***

1. Gründung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.
  1. Beitrittserklärung
  2. Mitglieder der Gründungsversammlung
  3. Bestimmung eines Versammlungsleiters
  4. Erläuterung und Annahme der Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt eG
  5. Wahl des Vorstandes
  6. Wahl des Aufsichtsrates
2. Ausblick

**Inhalte:**

**1. Präsentation neoVIS**

**[210119 PV Ettenstatt Präsentation Bürgerversammlung.pdf](#)**

# Triesdorfer Biodiversitätsstrategie PV-Freiflächenanlagen

## Interessengemeinschaft Triesdorfer Biodiversitätsstrategie „Biodiversität auf Photovoltaik – Freiflächenanlagen“

### Gründungsmitglieder:

- N-ERGIE Aktiengesellschaft
- Fachzentrum für Energie und Landtechnik der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf
- Mittelfränkische Gesellschaft zur Förderung Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe e.V. (MER)
- Biomasseinstitut Triesdorf
- Bürgersolkraftwerk Haag GmbH u. Co KG



N-ERGIE



Fachzentrum für Energie & Landtechnik



### Motivation

Deutschland hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu sein. Dies wird nur möglich sein, wenn die Erneuerbaren Energien massiv ausgebaut werden.

Dieser Ausbau wird flächendeckend in allen Regionen und sowohl auf den Dächern als auch in der Freifläche (Photovoltaik, Biomasse, Windkraft) stattfinden müssen.

Die Interessengemeinschaft „Triesdorfer Biodiversitätsstrategie – Biodiversität auf PV-Freiflächenanlagen“ verfolgt den Zweck, Anlagenbetreiber von Photovoltaik-Freiflächen zu motivieren, ihre Anlagen über die aktuellen gesetzlichen bzw. baurechtlichen Bestimmungen hinaus im Bereich Ökologie und Artenschutz weiterzuentwickeln.

# Triesdorfer Biodiversitätsstrategie PV-Freiflächenanlagen

## Ziele:

- Schaffung wertvoller Lebensräume für Pflanzen und Tiere bei zeitgleicher Stromproduktion
- Förderung des Humusaufbau und Vermeidung von Bodenerosion
- Entstehung von Trittsteinen zum Verbund von Lebensräumen

Ein weiterer und wichtiger Aspekt ist die Steigerung der Akzeptanz von Photovoltaik-Freiflächenanlagen in der Bevölkerung. Neben der reinen Energieerzeugung und der guten Einbettung in die Landschaftskulisse entsteht durch eine abgestimmte Biodiversitätsstrategie ein Mehrwert für die Gesellschaft.



## **Inhalte:**

1. Präsentation neoVIS

**2. Zielsetzung und Zweck der Bürgerenergie Ettenstatt e.G**

3. Prognoserechnung

4. Fragen und Diskussion

5. Gründung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.

1. Beitrittserklärung

2. Mitglieder der Gründungsversammlung

3. Bestimmung eines Versammlungsleiters

4. Erläuterung und Annahme der Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.

5. Wahl des Vorstandes

6. Wahl des Aufsichtsrates

6. Ausblick

## **Arbeitskreis Bürgerenergie (alphabetisch Nachname)**

1. Andreas Enderlein
2. Bernd Engelhardt
3. Victoria Fellner
4. Johannes Fischer (ausgeschieden)
5. Lore Fischer (ausgeschieden)
6. Erich Grimm
7. Martin Hüttinger (ausgeschieden)
8. Wilhelm Maderholz
9. Renata Pförtner (ausgeschieden)
10. Julia Rabus
11. Stefan Rabus
12. Manfred Röder
13. Werner Spiegel
14. Peter Webert

## **Bewertung der Beteiligungsformen durch den Arbeitskreis:**

**Die GmbH & Co KG** wird wegen der hohen Beteiligungstranchen, des hohen Verwaltungsaufwandes, der Prospektpflicht (ab 20 Anteilen) der hohen gesetzlichen und rechtlichen Erfordernisse und der eingeschätzten Wirtschaftlichkeit eines Investments an einem solchen Beteiligungsmodell vom Arbeitskreis nicht empfohlen. Primär eine Kapitalbeteiligung und keine echte Bürgerbeteiligung.

**Das Nachrangdarlehen** stellt nach Meinung des Arbeitskreises auf Grund der fehlenden Mitbestimmung am Projekt keine wirkliche Bürgerbeteiligung, sondern eine Bürgerfinanzierung mit erheblichem Risiko (Möglichkeit des Totalverlustes) und im Verhältnis dazu nicht adäquater Verzinsung und Versteuerung der Zinserträge bei einer langfristigen Kapitalbindung dar und wird deshalb vom Arbeitskreis ebenfalls nicht empfohlen.

**Die Genossenschaft** mit der direkten Beteiligung und Mitbestimmung am Projekt stellt nach Ansicht des Arbeitskreises eine wirkliche unternehmerische Bürgerbeteiligung dar. Im Sinne des Genossenschaftsgedankens erfolgt hier die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und deshalb wird die Beteiligung an der PV-Anlage in Form einer Genossenschaft vom Arbeitskreis empfohlen.

## Zielbild der Bürgerenergie Genossenschaft:

- Ein Geschäftsanteil beträgt 1000,- Euro
  - Pro Mitglied mindestens ein Geschäftsanteil nötig
  - Kündigung ist gem. Satzung möglich, erstmals zum Ende des vierten GJ.  
Kündigung 12 Monate vor Schluss des GJ.
  - Keine Nachschusspflichten, Haftung damit auf Einlage begrenzt.
  - Vorstand und Aufsichtsrat werden alle 3 Jahre von der Generalversammlung gewählt.
  - Die Gründung der Genossenschaft wird durch den Genossenschaftsverband Bayern begleitet.
  - Die Genossen und Genossinnen stellen durch Ihre Geschäftsanteile das Eigenkapital für das Bürgerprojekt.  
Es wird ein Eigenkapital von 10% (ca. 550.000,- Euro) der Projektsumme angestrebt.
- 
- Geplant: Weitere Mehrwerte schaffen (ggf. eigener Stromtarif für Mitglieder in der Zukunft? , Förderung der Mitglieder)

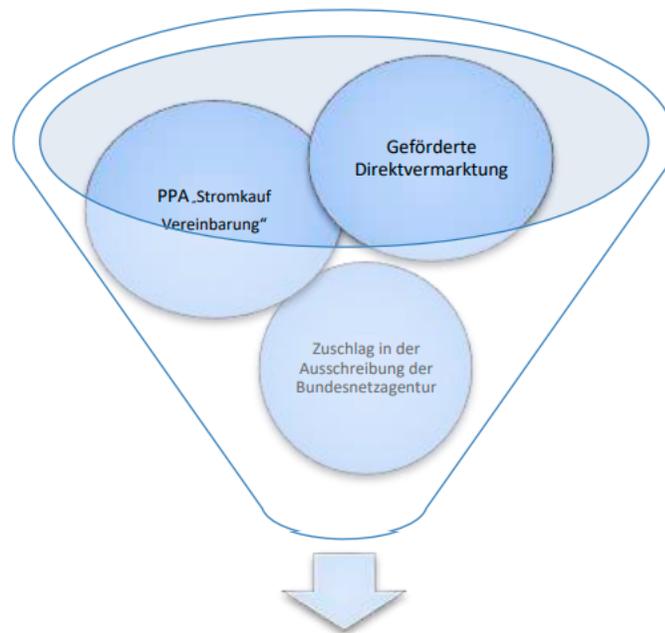
## Vorteile als Genossenschaftsmitglied (1):

- Sie können mit Ihrem Anteil an der Bürgerenergie Ettenstatt eG eine Beteiligung an einer Solaranlage erwerben, auch wenn Sie nicht über ein geeignetes Dach verfügen.
- Sie leisten mit Ihrem persönlichen Engagement in der Bürgerenergie Ettenstatt eG einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.
- Die Bürgerenergie Ettenstatt eG als eingetragene Genossenschaft ist eine demokratische Gesellschaftsform. Jedes Mitglied hat eine Stimme – unabhängig von der Höhe der Kapitalbeteiligung. Dies schützt vor der Dominanz Einzelner und sichert die Unabhängigkeit von externen Interessen und bietet einen hohen Schutz vor Spekulationen.
- Die eingetragene Genossenschaft ist eine flexible und stabile Rechtsform. Der Ein- und Austritt von Mitgliedern ist problemlos ohne notarielle Mitwirkung oder Unternehmensbewertungen möglich.

## Vorteile als Genossenschaftsmitglied (2):

- Sie fördern die Wertschöpfung in unserer Heimatregion Ettenstatt.
- Die Bürgerenergie Ettenstatt eG bietet eine nachhaltige Investition in die Zukunft, die nicht auf maximalen Gewinn ausgerichtet ist, sondern als langfristiges Engagement für eine gute Sache mit moderater Verzinsung der Geschäftsanteile.
- Sie bekommen eine Auszahlung in Form einer genossenschaftlichen Rückvergütung
- Weiterer Mehrwert für die Genossenschaftsmitglieder, z.B. durch Beratung in Energiefragen und verbilligten Strombezug (Eigenverbrauch der erzeugten Energie durch die Genossenschaftsmitglieder) wird angestrebt.

# Wirtschaftlichkeit des Bürgerprojektes



Zahlungsüberschuss und Ausschüttung an die Genossen/innen

Hinweis: Wir empfehlen mit 3% pro Jahr auf das eigene Geschäftsguthaben zu kalkulieren.

Aus der Praxis heraus sind sicherlich auch höhere Ausschüttungen möglich.

Siehe nachfolgende Beispiele.

## Wirtschaftlichkeit

### Beispiel Burgsalach II

- Die Bürgersolar Burgsalach II GmbH & Co. KG hat in der Ausschreibung der Bundesnetzagentur am 01.06.2022 einen Zuschlag von 5,39 Cent / kWh erhalten
- Der Zuschlag gilt ab Inbetriebnahme für 20 Jahre (sichere, staatliche Mindestvergütung)
- Durch die automatische Teilnahme an der Direktvermarktung des Stroms (Marktwert Solar) sind Mehrerträge möglich.
- Teilmengen des Stroms können auch durch eine Stromkauf Vereinbarung vermarktet werden. (Stromteilmenge wird z.B. zum Fixpreis von 8 Cent /kWh an die BayWa r.e. für 10 Jahre verkauft)

## Wirtschaftlichkeit

### Risiken:

**Der wirtschaftliche Erfolg kann nicht vorhergesagt werden u.a.:**

- Marktentwicklung Strompreise
- Klimaentwicklung, Wetter
- Herstellungskosten und Betriebskosten
- rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen

**Das maximale Risiko besteht im Totalverlust der Einlage**

# Prognoserechnung Bürgerenergie Ettenstatt eG

[Bürgerenergie Ettenstatt 07102022\(2024\).xlsx](#)

# Wirtschaftlichkeitsprognose

(Werte in Euro)

Fremdfinanzierung:

Eigenkapital 600.000

4.800.000

Anschaffungskosten 5.347.500

	Jahr 2025	erstes Jahr mit Tilgung	Jahr 2044	Gesamt bis 2044
Einnahmen	546.402	8,50 nur derzeit bei Direktvermarktung	516.084	11.170.170
Betriebskosten	-94.868	evtl Einsparmöglichkeiten	-120.332	-2.223.927
Zinsaufwand	-198.900	4,25% 10 Jahre fest	-5.100	-2.244.000
Abschreibungen	-267.375	5%	0	-5.347.500
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-14.741</b>		<b>390.652</b>	<b>1.354.743</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zufluß	546.402		516.084	11.170.170
Betriebskosten	-94.868		-120.332	-2.223.927
Zinsaufwand	-198.900		-5.100	-2.244.000
Tilgung	-240.000	Achtung evtl. längere Tilgung notwendig	-240.000	-4.800.000
Steuern	0		-68.385	-344.003
<b>Finanzmitteländerung</b>	<b>12.634</b>		<b>82.267</b>	<b>1.558.240</b>
Dividende	-24.000	nur bei positivem Jahresergebnis nach gesetzt. Rücklagen	-24.000	-480.000
<b>Kassenänderung</b>	<b>-11.366</b>		<b>58.267</b>	<b>1.078.240</b>

# Wirtschaftlichkeitsprognose

(Werte in TsdEuro)

**Fremdfinanzierung:**

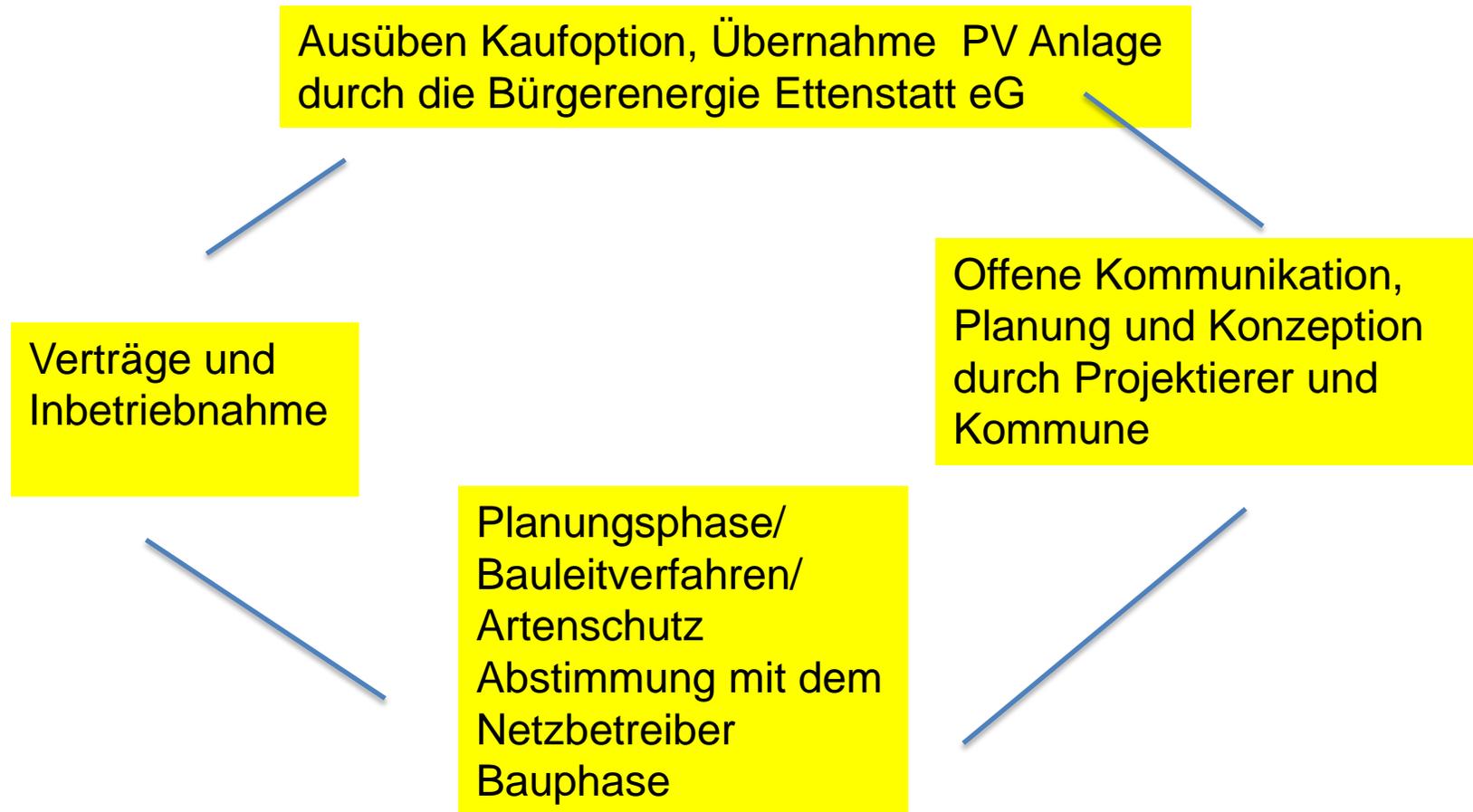
**Eigenkapital** 600

4.800

Anschaffungskosten 5.348

	Jahr 2025	erstes Jahr mit Tilgung	Jahr 2044	Gesamt bis 2044
Einnahmen	546	8,50 nur derzeit bei Direktvermarktung	516	11.170
Betriebskosten	-95	evtl Einsparmöglichkeiten	-120	-2.224
Zinsaufwand	-199	4,25% 10 Jahre fest	-5	-2.244
Abschreibungen	-267	5%	0	-5.347
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-15</b>		<b>391</b>	<b>1.355</b>
<b>Finanzierung</b>				
Zufluß	546		516	11.170
Betriebskosten	-95		-120	-2.224
Zinsaufwand	-199		-5	-2.244
Tilgung	-240	Achtung evtl. längere Tilgung notwendig	-240	-4.800
Steuern	0		-68	-344
<b>Finanzmitteländerung</b>	<b>13</b>		<b>82</b>	<b>1.558</b>
Dividende	-24	nur bei positivem Jahresergebnis nach gesetzt. Rücklagen	-24	-480
<b>Kassenänderung</b>	<b>-11</b>		<b>58</b>	<b>1.078</b>

## Umsetzung des Bürgerprojektes



## **Weiteres Vorgehen:**

- 1. Gründung Bürgerenergie Ettenstatt eG**
- 2. Vorverträge und Absichtserklärungen**
- 3. Erstellung Anlage durch Projektierer wenn technische Machbarkeit (Betrieb) und wirtschaftliche Rahmenbedingungen gegeben**
- 4. Sicherstellung Finanzierung**
- 5. Ausübung Kaufoption der PV-Anlage durch Bürgerenergie Ettenstatt eG**

## **Inhalte:**

1. Präsentation neoVIS

2. Zielsetzung und Zweck der Bürgerenergie Ettenstatt e.G

3. Prognoserechnung

**4. Fragen und Diskussion**

5. Gründung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.

1. Beitrittserklärung

2. Mitglieder der Gründungsversammlung

3. Bestimmung eines Versammlungsleiters

4. Erläuterung und Annahme der Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.

5. Wahl des Vorstandes

6. Wahl des Aufsichtsrates

6. Ausblick

## **Inhalte:**

1. Präsentation neoVIS

2. Zielsetzung und Zweck der Bürgerenergie Ettenstatt e.G

3. Prognoserechnung

4. Fragen und Diskussion

**5. Gründung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.**

**1. Beitrittserklärung**

**2. Mitglieder der Gründungsversammlung**

**3. Bestimmung eines Versammlungsleiters**

**4. Erläuterung und Annahme der Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.**

**5. Wahl des Vorstandes**

**6. Wahl des Aufsichtsrates**

6. Ausblick



**Bürgerenergie  
Ettenstatt eG**



# Bürgerenergie Ettenstatt

Vielen Dank für Eure Geduld und Euer  
Vertrauen

## **Inhalte:**

1. Präsentation neoVIS

2. Zielsetzung und Zweck der Bürgerenergie Ettenstatt e.G

3. Prognoserechnung

4. Fragen und Diskussion

**5. Gründung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.**

**1. Beitrittserklärung**

**2. Mitglieder der Gründungsversammlung**

**3. Bestimmung eines Versammlungsleiters**

**4. Erläuterung und Annahme der Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.**

**5. Wahl des Vorstandes**

**6. Wahl des Aufsichtsrates**

6. Ausblick

# Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt eG

- [Satzung Bürgerenergie Ettenstatt eG 06.07.2022.docx](#)

# Organigramm der Bürgerenergie Ettenstatt eG

Aufsicht durch Genossenschaftsverband Bayern

Vorstand BeE eG

1. Vorstand
2. Stv. Vorstand
3. Stv. Vorstand

Kassier

Aufsichtsrat BeE eG

1. Vorsitzender
2. Stv. Vorsitzender
3. Aufsichtsrat
4. Aufsichtsrat
5. Aufsichtsrat
6. Aufsichtsrat

Buchführung, Jahresabschluß durch Steuerkanzlei

## **Inhalte:**

### 1. Präsentation neoVIS

### 2. Zielsetzung und Zweck der Bürgerenergie Ettenstatt e.G

### 3. Prognoserechnung

### 4. Fragen und Diskussion

### 5. Gründung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.

#### 1. Beitrittserklärung

#### 2. Mitglieder der Gründungsversammlung

#### 3. Bestimmung eines Versammlungsleiters

#### 4. Erläuterung und Annahme der Satzung der Bürgerenergie Ettenstatt e.G.

#### 5. Wahl des Vorstandes

#### 6. Wahl des Aufsichtsrates

## **6. Ausblick**

## **Ausblick**

- 1. Erstellung Gründungsunterlagen für Genossenschaftsverband Bayern**
- 2. Netzwerkbildung mit Nachbar-PV Anlagen**
- 3. Begleitung Genehmigungsprozess PV Anlage**
- 4. Abstimmung Vereinbarungen mit Projektierer, Netzbetreiber, Direktvermarkter**